

# Versand und Empfang von E-Rechnungen B2B via Interconnect

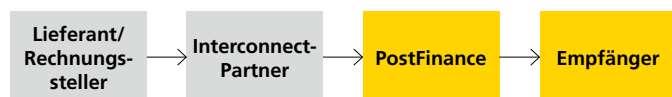
Diese Unterlage erläutert die notwendigen Voraussetzungen und Schritte für den Versand und/oder den Empfang von E-Rechnungen B2B via Interconnect.

## 1. Einleitung

Interconnect-Partner sind Partner von PostFinance AG, welche ebenfalls als e-Invoicing-Provider tätig sind und mit welchen PostFinance AG technische Verbindungen für den Austausch von elektronischen B2B-Rechnungen unterhält.

## 2. Empfang und Auslieferung der Rechnungen im Interconnect

### 2.1 Empfang von Rechnungen durch Interconnect-Partner



Von Rechnungsstellern, welche bei einem Interconnect Partner von PostFinance angeschlossen sind, können E-Rechnungen B2B empfangen werden, sofern der Lieferant/Rechnungssteller damit einverstanden ist und er die Voraussetzungen dazu bei seinem Provider/Interconnect-Partner erfüllt.

Der Lieferant/Rechnungssteller kennt die Empfänger-ID und übermittelt die Daten einem Interconnect-Partner, welcher die Schnittstelle zur E-Rechnungslösung von PostFinance kennt.

Für den Empfänger sind keine zusätzlichen Voraussetzungen notwendig. Er erhält die E-Rechnungen von PostFinance im selben Format und über denselben Kanal, wie alle übrigen E-Rechnungen.

### 2.2 Auslieferung der Rechnungen an Interconnect Partner



E-Rechnungen, welche für Rechnungsempfänger mit einem Anschluss bei einem Interconnect Partner von PostFinance bestimmt sind, werden an den Partner weitergeleitet.

PostFinance stellt dem Interconnect-Partner die Rechnungen innerhalb von 24 Stunden gemäss der mit dem Partner vereinbarten Auslieferart zur Verfügung.

Zu beachten ist Folgendes: Für die Auslieferung an Interconnect Partner werden zwei Adressierverfahren unterstützt.

#### 2.2.1 Einstufiges Adressierverfahren

Die ID des Rechnungsempfängers bei seinem E-Rechnungs-provider kann direkt im Feld «eBillAccountID» erfasst werden, sofern es sich dabei um eine 17-stellige ID eines Schweizer Providers handelt. Anhand vom Prefix wird die Rechnung dem richtigen Provider zugeordnet.

Dieses Verfahren kann aktuell für folgende Schweizer Interconnect Partner angewendet werden:

- Prefix 4109 für Abacus Research AG, Abanet
- Prefix 4130 für Swisscom (Schweiz) AG, Handelsplatz Conextrade
- Prefix 4150 für Pentag Informatik AG

Ab der Formatversion yellowbill Invoice 2.0.3 kann alternativ im Feld «AlternativeRecipientID» eine andere ID erfasst werden. Anhand des Patterns der ID wird die Rechnung dem richtigen Provider zugeordnet. Weitere Details dazu, insbesondere welche Patterns unterstützt werden, sind in den technischen Spezifikationen beschrieben.

**Wichtig:** Für einen Interconnect-Versand an SIX Paynet AG (Prefix 4101) ist immer das zweistufige Adressierverfahren anzuwenden.

Sofern der Prefix der eBillAccountID 4101 lautet oder das Pattern der AlternativeRecipientID einer E-Mailadresse oder einer UID entspricht, erfolgt immer eine Auslieferung an eBill der Schweizer Banken.

#### 2.2.2 Zweistufiges Adressierverfahren

Im Feld eBillAccountID wird die Teilnehmernummer erfasst, welche PostFinance dem Provider zugeteilt hat. Diese ID hat immer den Prefix 4110.

#### Zusätzlich müssen folgende Angaben erfasst werden:

Bill/Header/ReceiverParty/Network/NetworkName:  
Name des Providers des Empfängers

Bill/Header/ReceiverParty/Network/NetworkID:  
Teilnehmernummer des Empfängers bei seinem Provider

Weitere Details dazu finden Sie in unserem Handbuch (Kap. 5.7) [https://www.postfinance.ch/content/dam/pfch/doc/prod/solution/einvoice\\_man\\_de.pdf](https://www.postfinance.ch/content/dam/pfch/doc/prod/solution/einvoice_man_de.pdf)

Die Information, welche ID für welchen Partner benötigt wird und bei welchem Partner das ein- oder zweistufige Adressierverfahren zur Anwendung kommt, finden Sie im Excel «Empfängeradressierung», welches auf unserer Homepage, bei den technischen Spezifikationen zu finden ist: <https://www.postfinance.ch/de/unternehmen/produkte/debitorenloesungen/e-rechnung-rechnungssteller.html> (Ordner 01\_Biller Input / 02\_Excel Dokumentationen / Empfängeradressierung).

## 2.3 Vorgehen

Um einen möglichst reibungslosen Aufbau des Austausches von elektronischen Rechnungen über Interconnect-Partner aufbauen zu können, dient Ihnen die nachfolgende Checkliste:

Rechnungen empfangen		Rechnungen versenden	
Empfänger ID (Teilnehmer-Nr.) mitteilen	Teilen Sie Ihrem Lieferanten mit, dass Sie seine Rechnungen elektronisch via PostFinance empfangen möchten und informieren Sie ihn über Ihre Teilnehmernummer bei PostFinance (eBillAccountID)	Korrekte Adressierung	Stellen Sie sicher, dass die Adressierung des Rechnungsempfängers korrekt abgebildet wird (siehe Pkt 2.2.1 und 2.2.2 dieses Dokumentes).  Fragen Sie bei Bedarf Ihren Softwarelieferanten, ob die Adressierung korrekt 1- und/oder 2-stufig erfolgen kann.
Rechnungen empfangen und versenden			
Rechnungsinhalte klären	Klären Sie mit Ihrem Kunden (Rechnungsempfänger) ob individualisierte/spezielle Rechnungsinhalte mitgegeben werden müssen (wie z.B. zusätzliche Referenzen; Skontoangaben, etc.)		
Testrechnungen austauschen	Empfangen/Senden Sie in Absprache mit Ihrem Lieferanten/Kunden eine oder mehrere Testrechnungen von dem/an das Kundenintegrationssystem von PostFinance.  Bei Problemen während den Tests steht Ihnen unsere Supportstelle ( <a href="mailto:e-bill.help@postfinance.ch">e-bill.help@postfinance.ch</a> ) zur Verfügung.  Wiederholen Sie diesen Schritt so lange, bis die Rechnung korrekt beim Empfänger verarbeitet werden kann.		
Rechnungen produktiv empfangen/versenden	Sobald die Tests erfolgreich abgeschlossen sind, ist der produktive Austausch von elektronischen Rechnungen möglich.		

## 2.4 Auflisten der Partner

Unter dem folgenden Link finden Sie unsere aktuelle Liste der Interconnect-Partner:

<https://www.postfinance.ch/de/unternehmen/produkte/debitorenloesungen/e-rechnung-rechnungssteller.html>

## 3. Spezialanforderungen

Im elektronischen Rechnungsaustausch B2B gibt es, je nach Empfänger oder Branche, besondere Anforderungen an den Inhalt der Rechnungsdaten.

Uns bekannte Inhaltsanforderungen finden Sie in unserer Dokumentation. Wir bitten Sie diese im Austausch von elektronischen Rechnungen mit Interconnect-Partner zu beachten:

<https://www.postfinance.ch/de/unternehmen/produkte/debitorenloesungen/e-rechnung-rechnungssteller.html>  
(Unterlagen und Links / Technische Spezifikationen / Ordner 01\_Biller Input / 02\_Excel Dokumentationen / Spezialanforderungen).

Klären Sie mit dem Rechnungsempfänger, ob Angaben in der Rechnung bezüglich Zu- und Abschlägen netto oder brutto erfolgen müssen.

Details dazu finden Sie in unserer Dokumentation: <https://www.postfinance.ch/de/unternehmen/produkte/debitorenloesungen/e-rechnung-rechnungssteller.html> (Unterlagen und Links / Technische Spezifikationen / Ordner 01\_Biller Input / 02\_Excel Dokumentationen / Spezialanforderungen / Zu- und Abschläge).

Auch im Interconnect verwenden wir standardmässig unser yellowbill\_Invoice-Format sowie die vorhandenen Kanäle gem. Handbuch. Sind andere Formate (z.B. ZugFerd/SAP iDoc, et.) gewünscht, wenden Sie sich an die Mailbox [e-rechnung@postfinance.ch](mailto:e-rechnung@postfinance.ch) oder Ihren technischen Berater von PostFinance.

## 4. Support

Benötigen Sie generelle, technische Unterstützung bei der Umsetzung steht Ihnen unser Helpdesk gerne zur Verfügung.

### Kontakt Helpdesk

Helpdesk E-Rechnung  
Telefon +41 800 111 101 (Normaltarif)  
E-Mail [e-bill.help@postfinance.ch](mailto:e-bill.help@postfinance.ch)  
[www.postfinance.ch](http://www.postfinance.ch)